

Kommunalpolitik: Stadt schreibt weiter tiefrote Zahlen / Fehlbedarf liegt bei 14,2 Millionen Euro

Schwarz-Grün segnet den Haushalt ab

Von unserem Redaktionsmitglied
Dirk Rosenberger

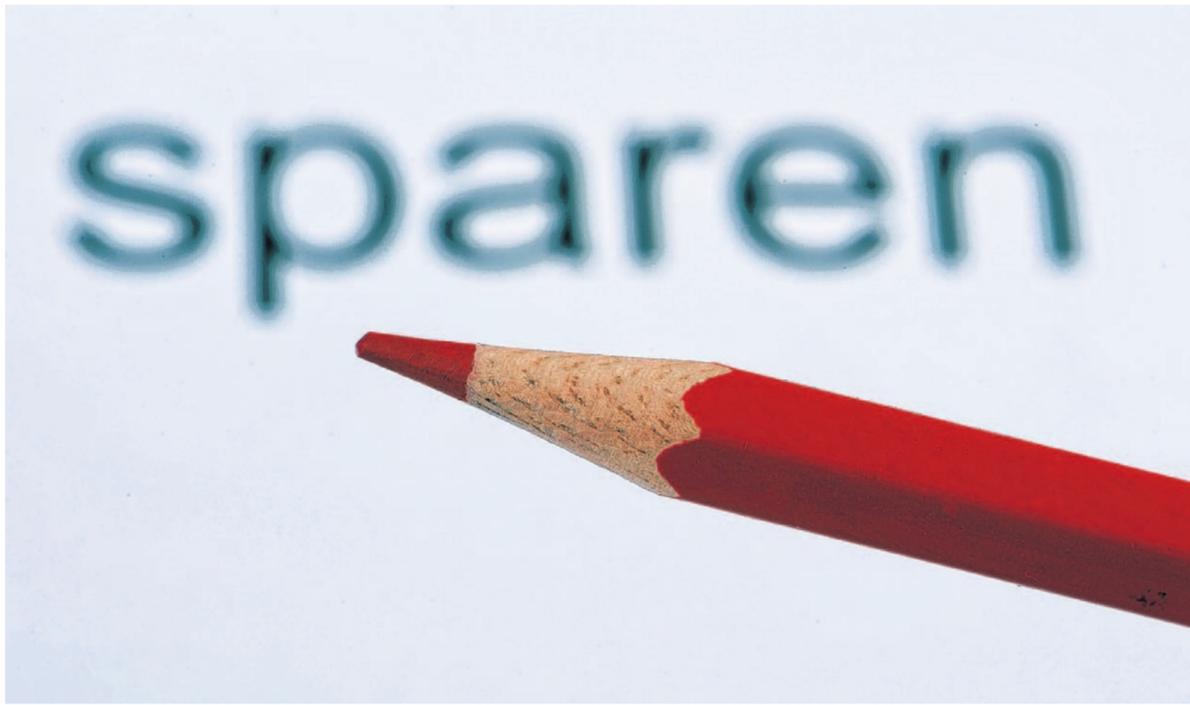
BENSHEIM. Eine Zahl, zwei Meinungen: 14,2 Millionen Euro fehlen im Ergebnishaushalt 2013. Die Stadt schreibt weiter tiefrote Zahlen. Tobias Heinz (CDU) sieht aber einen Schritt in die richtige Richtung. Immerhin habe vor Jahresfrist das Defizit für 2012 17,5 Millionen Euro betragen.

Holger Steinert (FDP) platzte hingegen fast der Kragen ob des Zahlenwerks. „Uns steht das Wasser finanziell bis zum Hals. Die Sparvorschläge der Koalition sind ein Witz. Dort, wo sie sparen sollen, tun sie es nicht.“ Politisches Geplänkel und gegenseitige Vorwürfe prägten am Donnerstagabend die Haushaltsdebatte in der Stadtverordnetenversammlung. Das hat Tradition, bringt aber unter dem Strich keinen Ausweg aus der Misere.

Oyan hofft auf Milde

Wie man die Zahlen auch interpretieren mag, ein Ziel wurde klar verfehlt: Die Kommunalaufsicht hatte der Verwaltung ins Lastenheft geschrieben, das Defizit unter zehn Millionen Euro zu drücken. Ansonsten könnte es keine Genehmigung geben. Wie das Urteil der Kreisbehörde nun ausfällt, darüber kann nur spekuliert werden. Kämmerer Adil Oyan (Grüne) hofft auf Milde, zumal er die Ausgaben für den Hestag 2013 (2,7 Millionen Euro) herausrechnen darf.

„Ich bin sehr gespannt, ob die Kommunalaufsicht diesen Haushalt genehmigt. Wetten möchte ich darauf nicht“, sagte SPD-Fraktionschef Philipp Thoma. Kein Grund zur Begeisterung sieht auch Doris Sterzelmaier (GLB), wenngleich eine Verbesserung im Vergleich zur Einbringung erzielt werden konnte. Vor einem Monat lag der Fehlbedarf bei 16,6 Millionen Euro. „Wir haben



Trotz Rotstift-Runde ein Millionen-Defizit: Im Bensheimer Haushalt fehlen im nächsten Jahr 14,2 Millionen Euro.

BILD: DPA

ausgewogen die Ein- und Ausgaben verändert“, urteilte Sterzelmaier.

Mehreinnahmen kann die Stadtkasse durch eine Anhebung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer um 20 Prozentpunkte auf 355 Prozent verbuchen. Das Plus beläuft sich auf rund 1,76 Millionen Euro (wir haben berichtet). Ein Antrag von BfB, FWG und SPD, auf 360 Prozent zu erhöhen, fand keine Mehrheit. In den Augen der Opposition ein generelles Problem: „Nur ein Vorschlag von uns hat Gnade vor ihren Augen gefunden. Kann es wirklich so gewesen sein, dass alle Sparvorschläge nur Murks gewesen sind?“, fragte Gün-

ther Müller-Falcke (FWG) rhetorisch.

Ein Vorwurf, den Markus Woifsyk (CDU) und Tobias Heinz ins Reich der Märchen und Fabeln verwies. Man setze eben andere Schwerpunkte und lehne Anträge nicht ab, nur weil sie von der Opposition kommen. Ein Argument, das Franz Apfel (BfB) nicht gelten lassen wollte. „Gemeinsam hätten wir es geschafft, den Haushalt unter zehn Millionen Euro zu bringen, aber diese Koalition hat die Zeichen der Zeit immer noch nicht erkannt.“

Vier Stunden dauerten die Beratungen, allein 50 Minuten nahm die

Abstimmung über die rund 60 Einzelpunkte in Anspruch – kein leichter Job für Stadtverordnetenvorsteherin Carola Heimann (CDU), die als lebendes Navigationssystem die Parlamentarier durch den Votumsdschungel lotete.

Seltene Einigkeit herrscht bei einem Punkt: Der Magistrat soll Einsparmöglichkeiten im Ergebnishaushalt in Höhe von zwei Millionen Euro zusammenstellen und den Stadtverordneten bis zur ersten Sitzung nach der Sommerpause vorlegen. Vorher wollen sich die Fraktionen in einer nichtöffentlichen Sitzung über die Liste aus dem Rathaus

beraten – offenbar schadet im Bensheimer Stadtparlament zu viel Publikum einer sachdienlichen Gesprächsführung. Dieser Ergänzungsantrag zum Ansinnen der Koalition kam von den Freien Wählern.

Keinen Konsens gab es bei der finalen Abstimmung über den Haushaltsplan. Die von der Opposition geforderte namentliche Abstimmung brachte keine Überraschung. Schwarz-Grün brachte den Etat mit 22 Stimmen auf den Weg, SPD, FWG, BfB und FDP verweigerten die Zustimmung.

► Weitere Berichte folgen

Zahlen zum Haushaltsplan 2013

Die Einnahmen im Bensheimer Haushaltsplan 2013 belaufen sich im Ergebnishaushalt auf **80,072 Millionen Euro**, die Ausgaben summieren sich auf **92,8 Millionen Euro**.

Der jahresbezogene Fehlbedarf liegt insgesamt bei **14,2 Millionen Euro**, einschließlich 2,7 Millionen Euro, die für den Hestag bereitgestellt werden müssen.

Die **Kreis- und Schulumlage** beläuft sich auf **33,5 Millionen Euro**. Das sind 4,8 Millionen Euro mehr als im Jahr 2011.

Für **Personalkosten** müssen 12,3 Millionen Euro eingestellt werden.

Der Zuschuss zum **Eigenbetrieb Kindergärten** erhöht sich auf 6,9 Millionen Euro, für den **Eigenbetrieb Stadtkultur** werden 2,5 Millionen Euro fällig.

Durch die Anhebung der **Gewerbesteuer** auf 355 Prozent kann Kämmerer Oyan mit Einnahmen in Höhe von 33,5 Millionen Euro rechnen.

Im Gegenzug beträgt die Gewerbesteuerumlage **6,5 Millionen Euro**.

Der Gemeindeanteil an der **Einkommensteuer** beläuft sich auf 20,8 Millionen Euro, über die **Grundsteuer B** fließen 4,4 Millionen Euro in die Stadtkasse.

Die **Nettoneuverschuldung** liegt bei 8,7 Millionen Euro, der Gesamtbeitrag der **Kredite** bei 10,8 Millionen Euro. dr

ANZEIGE



Heute mit ALDI-Magazin

ZITAT DES TAGES



„Heute von Leistungen profitieren, aber die Lasten dafür auf andere Schultern abladen und – mit Zins und Zinseszins – in die Zukunft vertagen: Dieses Prinzip zieht sich durch die öffentlichen Haushalte.“

ROLAND VON HUNNIUS, KREISTAGS- UND EHEMALIGER LANDTAGSABGEORDNETER DER FDP, ZUR AUSGABEN-PRAXIS DER ÖFFENTLICHEN HAND

KURZ NOTIERT

Fahrt in die Toskana

HOCHSTÄDTEN. Die Gruppe „Frischer Wind“ der Hochstädter Senioren fährt vom 17. bis 23. März 2013 in die Toskana. Anmeldung bei Karl Jährling, Telefon 06251/71398. ja

Heilig Kreuz: Chorkonzert am kommenden Mittwoch mit vier Ensembles

Mit Swing und Groove zum Weihnachtsfest

AUERBACH. „S(w)inging to Christmas – das etwas andere Weihnachts-Chorkonzert“: Unter diesem Motto steht das Konzert am Mittwoch (19.) in der Kirche Heilig Kreuz in Auerbach, das von vier Gesangsensembles aus der Region gestaltet wird. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Gemeinsam wollen sie das Publikum mit meist schwungvollen und groovigen Liedern auf das Weihnachtsfest einstimmen. Beginnen wird der Eventchor Bensheim mit zwei klassischen Stücken aus der Weihnachtsliteratur, bevor zum Weihnachtswiegenlied von John Rutter ein Streichquartett (Anke Bruckhoff, Manfred Hein, Regina und Riana Nowak) den Chor unterstützt, der anlässlich des AKG-Jubiläums im vergangenen Jahr mit Schülern, Lehrern und Eltern gegründet wurde.

Mit Schwung in die Feiertage

Die Sänger hatten unter ihrer Chorleiterin Gudrun Nowak so viel Spaß am Singen, dass man sich entschloss, weiterzumachen. Diesen Schwung wird man in Heilig Kreuz auch in zwei Gospels einfließen lassen, die den Auftritt des Eventchors abrunden.

Auch bei „Wings of Joy“, dem Chor der Musikschule, ist Lebensfreude Programm. Unter der Leitung von André Erben beginnt das Ensemble mit einem fröhlichen, kari-

bisch angehauchten Weihnachtslied und zeigt seine Vielseitigkeit anschließend mit einem Stück von C. Strommen, in dem die ganze Weihnachtsseligkeit besungen wird.

Auch unbekannte Stücke

Mit einem sehr jazzigen Satz gibt „Wings of Joy“ danach bekannt: „Santa Claus ist Coming to Town“. Ein eher unbekanntes Lied folgt mit dem ruhigen „Single Voice, Solitary Flame“. Aus dem erfolgreichen Herbstkonzert wird man anschließend noch zwei afrikanische Titel präsentieren.

„Wings of Joy“ steuern zum Konzert nicht nur vielseitige Musik und Freude bei, sondern haben auch ihre Moderatorin Marina Preuß wieder mitgebracht, die die gesamte Veranstaltung auf gewohnt charmante Art begleiten wird.

Seit einem Jahr existiert im Raum Bensheim ein Gesangsquartett, das mit glockenreinen Stimmen und einer professionellen Choreographie die Zuschauer immer wieder begeistert. Die Nowak-Sisters werden wieder Pop-Hits wie Seals „Kiss from a Rose“, aber auch Klassiker wie „Winter Wonderland“ und „What a Wonderful World“ in ihrer unbeschreiblichen Art präsentieren. Markus Detterbeck hat die Werke mit dem Ensemble einstudiert und Otto Lamadé wird die vier Schwestern am Piano begleiten.

Der Auerbacher Chorleiter wird das Programm ergänzen mit seinem eigenen Erwachsenen-Chor „Blue Notes“, der wieder für eine Chorpräsentation sorgen wird, die sicherlich im Gedächtnis bleibt. „Shepherds Run“ ist ein Chorsatz, den Detterbeck auf seinen Chor zugeschrieben hat, und von Andrea Figallo stammt „Christmas Lullaby“. Ganz neu im Repertoire von „Blue Notes“ ist der Hit „Gabriellas Song“ aus dem Film „Wie im Himmel“ – eine starke Melodie, die im Kopf bleibt.

Eine freudige Nachricht

„Viva la vida“, diese freudige Nachricht gehört zu „Blue Notes“ genauso wie das eigensinnige und beeindruckende Arrangement zum „Sound of Silence“, das auch wiederum aus der Feder von Detterbeck stammt.

So viele Chorleiter und Chöre unter einen Hut zu bringen, ist schon eine Aufgabe. Deshalb freuen sich alle Beteiligten auf das gemeinsame „Gospel Operator“, mit dem dann ein riesiger Klangkörper das Konzert in der Kirche beenden wird.

Der Eintritt zu diesem musikalischen swingenden Adventsabend ist frei. Mit einer Spende kann die Chorarbeit unterstützt werden. red

i Das etwas andere Weihnachtskonzert, Mittwoch (19.), 19.30 Uhr Kirche Heilig Kreuz, Auerbach,

Familienzentrum: Veranstaltung am kommenden Dienstag

Vorlesezeit für Kids ab vier

BENSHEIM. Ein Angebot des Frauen- und Familienzentrums Bensheim e.V. wendet sich an Kindergartenkinder ab vier Jahren. Am Dienstag, 18. Dezember lädt der Verein um 15 Uhr in seine Räume in der Hauptstraße 81, neben der Hospitalkirche, zur weihnachtlichen (Vor)Lesezeit ein.

Zusammen mit ihren kleinen Zuhörerinnen und Zuhörern liest und

bespricht Ute Noller weihnachtliche Geschichten. Die Erwachsenen sind zum Zuhören eingeladen, sie können aber auch im Café eine kleine Auszeit. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. red

i Informationen beim Familienzentrum unter Telefon 06251/580366 oder im Internet www.familienzentrum-bensheim.de



4000 Euro für die „Tour der Hoffnung“

BENSHEIM. Der Bensheimer Marktplatz zur Weihnachtszeit ohne Riesenantenne – mittlerweile kaum mehr vorstellbar. Das Aufstellen des Baumes ist alljährlich eine Veranstaltung mit Kult-Charakter. Um den Schaulustigen auf dem Marktplatz die Wartezeit angenehmer zu gestalten und sie mit Getränken und Essen zu versorgen, baut das Weihnachts-Team der Dr. Franz Köhler Chemie alljährlich mehrere Stände auf, an denen Glühwein, Prosecco, Bratwürste, Kaffee und Kuchen angeboten werden. Der Erlös kommt immer

einem wohltätigen Zweck zugute. In diesem Jahr kamen bei der Aktion 3040 Euro zusammen die von der Geschäftsleitung der Dr. Franz Köhler Chemie auf 4000 Euro aufgerundet wurden. In diesem Jahr geht das Spendengeld an die „Tour der Hoffnung“, die krebs- und leukämiekranken Kinder sowie deren Familien unterstützt. Am vergangenen Freitag überreichten die Organisatoren die Spende an Helmut Richter (rechts) und Jürgen Pfliegersdörfer vom Bensheimer Team der „Tour der Hoffnung“. TN/BILD: NEU

Fußgängerzone

Kohlrouladen lösten Großinsatz aus

BENSHEIM. Angebrannte Kohlrouladen haben am Freitagabend einen Großinsatz in der Bensheimer Fußgängerzone ausgelöst. Die Feuerwehr mit fünf Fahrzeugen und 30 Mann, Polizei sowie der DRK-Ortsverband Bensheim eilten zum vermeintlichen Brandherd in der Hauptstraße.

Dort konnte ziemlich schnell Entwarnung gegeben werden. Das Abendessen hatte die Küche in einer Wohnung im ersten Stock eines Mehrfamilienhauses verqualmt, was zur Alarmierung der Einsatzkräfte führte.

„Uns wurde unklare Rauchentwicklung mit möglicher Menschenrettung in der Innenstadt gemeldet. Das bedeutet Großinsatz für uns“, erklärte Wehrführer Hans Förg. Der Einsatz sorgte für Aufsehen in der Fußgängerzone, die wegen des Weihnachtsmarktes noch gut besucht war.

Das vermeintliche Feuer war übrigens schnell „gelöscht“: Feuerwehrmänner zogen die Pfanne vom Herd. dr

Zeugen gesucht

Einbrecher kamen über die Terrasse

AUERBACH. Damenschmuck im Wert von mehreren tausend Euro ließen noch Unbekannte bei einem Wohnungseinbruch am Mittwoch zwischen 16.30 und 18.30 Uhr im Finkenweg mitgehen.

Die Ganoven nutzten einmal mehr die Schwachstelle der meisten Häuser aus und kamen durch die Terrassentür. Die Langfinger durchsuchten alle Räume der Doppelhaushälfte und steckten noch Bargeld ein. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei in Heppenheim unter Telefon 06252/7060 entgegen. pol